

1730 Mai 8., Zug

A

SCHREIBEN VON JOHANN MICHAEL WALTER AN UNBEKANNT

"Weylen gestrigen dato als den 8. May [richtig 7. Mai] als die Landtsgemeindt gehalten worden, allhier arrivirt, aber die gelegenheit nicht haben können mit meiner gringen Persohn mit einem Compliment auffzuwarthen, also habe nicht umbhin gekönt, weilen solches nicht mundtlich verrichten können, zum wenigsten das doch schriftlich solches zu vollbringen, anerwintschendt das diese von mir treuherzig abgelassene Zeylen denselben bey guttem Contento antreffen möchten. Wäre mir sehr lieb zu vernehmen, wann mir der allerhöchste das Leben verleihet undt gesundt bin, so will ich meine Visite auff zukommenden Herbst mit schuldigster Obligation, was dasmahl nicht verrichten können, erstatten, undt mir die angepraesentirte Gnadt demüthigst ersuechen. Indessen seye der hochgeehrteste H. Patron zu tausentmahl gegrist undt in Gottes undt Mariae Schutz befohlen".

Original - AH 48, 103

1629 [November 2.] "Aller Seelentag"

A

"GMECHTSBRIEFF [ZWISCHEN] HANNS SPECKHEN GROSSWEIBELS ZUG UND MARIA JACOBEA SCHMIDIN SYNER EHELICHEN HUSSFRAUWEN"

"Jch Beat Rogenerator, Burger unnd der Zyt Unnderweibel Zug, Bekhenn unnd thun khundt ... mit diserm Brieff, das Jch uff hütt synes datums, Zug uff dem Rathhus öffentlich zuo Gericht gsessen bin Jn nammen und anstatt des ... Hans Heinrich Haslers, der Zyt Amman Zug ... Khamm allda für mich in offnem Gericht der Fromm ... Hans Speckh, Burger unnd der Zyt Grossweibel Zug, und offnete durch syn erlaubten Fürsprechen ..., wie das er Jnn den gneigten und fryen willen khommen were, und also syner Ehelichen ... Husfrauen Maria Jacobe Schmidin (ob sy Jhne Göttlichem willen nach überleben wurde) mit Recht verordnen, verschaffen und vermachen weltte Lyb und gutt. Hiemit solle sy synen hinderlassenen Khinden zbest thun, dieselben allwegen mütterlich betrachten und bevolhen hallten unnd allsbald nach synem Abster-

ben der Kilchen Sanct Michel Einhundert guldin Gülltt an syn Jarzyt zuordnen. Unnd ob dann nach Jhmmе auch syne Khinder alle aberstuerbendt, sollendt Zweyhundert guldin gelt Sanct Niclausen Cappelen Jn Oberwyll unnd fünfzig guldin ann unnser Lieben Frauwen Bruderschaft geordnet und geben werden. Unnd demnach überig syn Haab und Gutt alles Syn gedachte ... Ehefrau Jr Leben lanng (alldiewyl sy Jn Jhrem Wittwenstanndt unverendert blyben wirdt) Jnn Lybdingswys und recht von Jhmmе zu besizen haben. Jm fahl und aber sye sich mit einem andern mann widerumb verehelichen wurde, solle sy allsodann von syner Verlassenschaft nach der Statt und Ammbts Zug Bruch und rechten gehalten unnd usgricht werden. Hiemit so welte er vorbehalten han zwennzig Pfundt, wie brüchlich, desglychen dis Gemecht, by synem Leben ze minderen, ze mehreren oder gar widerumb abzuwerffen nach synem willen und gfallen.

Disem nach khamm auch für mich in offnem Gericht die ... obgedachte Frau Maria Jacobe Schmidin mit sampt dem Ersammen Christian S c h ö n n, der Zyt Lanndtschryber Zug, Jhro Vogt, der Jhren in volgendem Gemecht zu einem Vogt geordnet wardt, unnd offnete durch Jren erlaubten Fürsprechen dem rechten vor, wie das sy gespürtt und gsehen den geneigten und gutten willen, den Jr geliebter Ehemann, Grossweibel Hanns Speckh, zu Jhro habe und trage, derowegen so welte sy Jhm zu gepürender dankhbarkeit hinwiderumb (ob er sye nach dem willen Gottes überleben solte) auch mit recht verordnen ..., das er von Jhrem gutt zweythussent guldin an Güllt syn Leben lanng Jn Lybdingswys und recht Jnnhaben und besizen solle. Hingegen aber solle er an Jhro Kleidern keinen drittheil noch ansprach haben, sondern sollen dieselben sampt ubrigem Jhrem Haab und quot allein Jhre Khinder gemeinklich, so wol die so sy by Jrem vorderen Ehemann Lanndtschryber Hanns S c h ö n e n selligen, alls by Jhmmе Grossweibel erzüget, glych durch einandern vertheilen, wie dann auch disere Jr Khinder beidersyts uff Jedessen fahl und abgann einanderen, und nitt der Vatter zu Erben haben sollendt. Hiemit so welle sy glycher wys Einhundert guldin Gülltt Jhro selbs an ein Jarzyt verordnett, und darby auch vorbehalten haben Zwennzig Pfundt, wie brüchlich, desglychen dis Jr Gemecht by Jhrem Leben ze minderen, ze mehreren oder gar widerumb abzuwerffen nach Jrem willen und gfallen.

Begertend also hieruff beide ermelte Ehemenschen dis jez angezeigt Jr ordnung und Gemecht uffzurichten, das es Krafft haben möcht ... Gab nach min des Richters gehabten Umbfrag einhelig Urthel, das mann sye zu beiden theilen fragen solte, ob dies, wie gemelt, Jr gutter will und meinung were, das hiemit beschach, wie urthel gab, anthworteten sye Ja. Hieruff ward mit Urthel erkhenndt,

das sye nun dis Jhr Gemecht uffgeben soltend mit Mund unnd mit Hannd an min des Richters Stab, das auch beschach, wie urthel gab. Demnach ward dis Gemecht mit Urthel und recht us min des Richters hannden geliechen unnd geben, zu aller deren hannden so solliches berüeren ist umb ein bescheidnen Ehrschaz. Zuledst ward mit Urthel und recht einheilig erkhenndt, das nun dis Gemecht mit Urthel unnd recht, auch wortten und geberden uffgeben unnd empfachen, wollbeschächen und vollfüertt sige, alles nach der Statt und Ammbts Zug Bruch und rechten. Sollte auch füröhin darby ... blyben, gut Khrafft und macht haben, es wurde dann mit Recht widerumb abgesetzt, und so dessen etwar Brieff unnd Urkhundt begerte, solts ihme geben werden, welches hiemit begert wardt." Versehen mit dem Siegel des Ammanns [Johann Heinrich] Hasler. "Hierby und mit warend die ... Herren Hauptman Hanns Jacob K h o l l i n der Zyt Pannerherr und des Raths, unnd Vogt Pauli S t a d l i n Burger Zug, beid des gschworenen Gerichts [Wochengericht], und andere ehren Lüth."

[gez.] Christian S c h ö n, Landschreiber von Zug

Original, mit Siegel - AH 48, 104-107 - Blatt 104 und 107^f leer

51

1687 Dezember 26. resp. 27., Rom

A

EXKOMMUNIKATION DES A.O. FRANZ. AMBASSADOREN BEIM HL. STUHL,
HENRI-CHARLES DE BEAUMANOIR, MARQUIS DE LAVARDIN,
UND DESSEN PROTEST

Pastor/Geschichte der Päpste 14, 928

"*Authoritate apostolica Speciali S.^{mi} D:N: Papae [I n n o z e n z XI.] denunciatur Suposita Ecclesiastico Interdictj parochialis Ecclesiae Ludovicj [in Rom] ex eo quia Rector officialis et ministrj eiusdem Ecclesiae S^{ti} Ludovicj temere ausi fuerunt admittere ad divina Officia et participationem Sacramentorum in proxima preterita nocte sanctissima Nativitatis Dominj nostrj J: Christj Henricum [Carolum] de beaumanoir Marchionum de Lavardin Notorie Excommunicatum, Datum Romae ex aedibus nostris hac Die 26 Decembris 1687 [gez. Gaspare C a r p e g n a] ... Cardinalis Vicarius [des Bistums Rom] Non amovetur sub poena Excommunications Majoris Casu Sententiae SS:D:N. Reservato:*

J de R a b e r j Noth[arius]